merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Elisabeth Jäcklein-Kreis: stichwort WhatsApp

Beitrag aus Heft »2013/01: Medien und Arbeitswelten«

Anrufen, SMS schicken, E-Mail schreiben, Skypen … Waren Handys früher nur Telefone ohne Kabel, sind sie heute Allround-Kommunikationsgeräte und wer jemanden erreichen will, hat die Qual der Wahl zwischen mündlich und schriftlich, online oder per Telefonnetz, Text oder Bild … Ein Angebot allerdings versucht, sich zwischen alle Kommunikationsstühle zu setzen und fährt damit sogar ziemlich erfolgreich: WhatsApp ist die nahezu einzige, nahezu plattform-unabhängige „Instant-Messaging-Anwendung für Smartphones", die Anstalten macht, sich als eierlegende Wollmilchsau zu präsentieren: Man kann Texte schicken wie per SMS, aber ohne Zeichenbegrenzung. Bilder versenden wie in einer MMS oder Mail, aber kostenlos, da WhatsApp über die Internet-Verbindung läuft und prompt, weil Nachrichten wie SMS auf dem Empfänger-Telefon erscheinen und nicht erst als Mail abgerufen werden müssen. Man kann zu zweit chatten oder Gruppen gründen, Dateien versenden oder den eigenen Standort austauschen.

Ausgedacht haben sich diese Alles-in-einem-App Brian Acton und Jan Koum 2009 – und haben damit ganz erstaunlichen Erfolg eingefahren. Zahlen wie ‚täglich mehr als zehn Milliarden Nachrichten' geistern herum, wenn man nach Statistiken sucht. Zugleich tun sich aber auch immer wieder massive Sicherheitslücken und Problempunkte auf. So halten sich die Betreiber offen, Geld für die Nutzung zu verlangen – und immer wieder verbreiten sich Gerüchte über plötzliche Bankeinzüge. Auch hat sich die App schon mehrmals von Hackern kapern lassen, weil sie beträchtliche Sicherheitslücken aufweist, etwa bei der Verschlüsselung der Nutzerdaten. Was ist also dieses WhatsApp – die Erfüllung aller Smartphone-Nutzerträume oder doch eine Spielerei, die lieber mit Vorsicht zu genießen ist? Klar ist zunächst: Es ist ein Dienstprogramm, das viele Vorzüge bietet, aber dennoch, wie all die anderen auch, nur dann ‚sicher' nutzbar ist, wenn es auch reflektiert und kompetent genutzt wird.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de